

dens, für den demokratischen Neuaufbau Deutschlands zu schaffen.

Die Voraussetzung für eine wirkliche Sicherung des Friedens ist die Erkenntnis der Ursachen des Krieges und der Wurzeln der Nazi-Ideologie. Manche Leute machen es sich jetzt sehr einfach, indem sie die Angeklagten in Nürnberg als die alleinigen Verantwortlichen hinstellen. Sie wollen vergessen machen, daß ohne den deutschen Staatsapparat, ohne die deutsche Armee und ohne die deutschen Wirtschaftsorgane sowie ohne den faschistischen Terrorapparat Hitler den Krieg nicht hätte bis Ende April führen können. Im Aktionsprogramm der Kommunistischen Partei vom 11. Juni 1945 wird deshalb gesagt, daß neben den Hitler und Göring, Keitel und Jodl die imperialistischen Auftraggeber der Nazipartei, die Herren der Großbanken und Konzerne, die Krupp und Röchling, Poensgen und Siemens die Schuldigen sind und die Verantwortung für den Krieg tragen. Auch die Nazi-Ideologie ist nicht nur das Produkt des Kriegswahnsinns Hitlers, sondern die konsequente Weiterführung der Ideologie der preußischen Junker und der deutschen Konzernherren sowie ihrer Krieger- und Kolonialvereine. (Zustimmung.) Das alte „Führerprinzip“ des Führers des Kohlensyndikats, Kirdorf, der Krupp, der Oldenburg-Januschau, von Donnersmarck und Konsorten wurde vom Faschismus zum obersten Staatsprinzip erklärt. (Sehr wahr.)

Diese Verantwortlichkeit der Funktionäre des Wirtschafts- und Staatsapparates und der Offiziere der Armee erfordert deshalb die Zerschlagung des alten Hitlerschen Staats- und Wirtschaftsapparates. Daher wurde in der sowjetisch besetzten Zone nicht davon ausgegangen, wer aus dem Apparat entlassen werden soll, sondern es wurde gegenüber der Vergangenheit der Schlußstrich gezogen und bestimmt, wer von den früheren Beamten in den neuen demokratischen Verwaltungsapparat eingestellt werden kann. (Sehr richtig.) Durch den Befehl der Sowjetischen Militär-Ver-